

## Keller, Gottfried: 6. Agnes (1854)

- 1 Ein Schreiner hobelt' spät und früh,
- 2 Verliebt in eine Maid;
- 3 Doch einen andern liebte sie,
- 4 Das schuf dem Holzmann Leid.
  
- 5 Es war gar traurig anzusehn,
- 6 Wenn an der Arbeitsbank
- 7 Voll Kummer in die Hobelspän'
- 8 Sein blondes Haupt versank.
  
- 9 Und hub er aus den Spänen dann
- 10 Das gelbe Haar zurück,
- 11 Ein Tränenstrom ihm niederrann,
- 12 Herzbrechend war sein Blick.
  
- 13 Da trat sie in die Werkstatt ein,
- 14 Erblühend, schön und stolz:
- 15 »schafft mir ein Bett, Herr Schreiner mein!
- 16 Von gutem Nußbaumholz!
  
- 17 Soll auf gewundnen Säulen stahn,
- 18 Ein Himmel drüber hin,
- 19 Den malt mit blauer Farbe an
- 20 Und goldnen Sternen drin!
  
- 21 Und eine Wieg', die wie ein Reh
- 22 So leicht und munter springt
- 23 Und schaukelnd nach dem Takte geh,
- 24 Wenn man dem Kindlein singt!«
  
- 25 Betrübt und folgsam hob er nun
- 26 Die schwere Arbeit an;
- 27 Ich frag: Was konnt er andres tun,

## 28 Der blonde Tränenmann?

(Textopus: 6. Agnes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50863>)